



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CVIII. Kurfürst Friedrich verleiht von den verfallenen Lehnsbesitzungen der Bürger zu Berlin und Cöln dem Balthasar Boytin einige Besitzungen in Warttemberg, am 12. Mai 1448.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

CVIII. Kurfürst Friedrich verleiht von den verfallenen Lehnbesitzungen der Bürger zu Berlin und Cöln dem Balthasar Boytin einige Besitzungen in Warttemberg, am 12. Mai 1448.

Wir friderich, von gottes gnadenn Marggrauē zcu Brandenburg etc., Bekennen —, das wir angesehen vnd erkant haben solch getruwe vnd süssige dienst, die vnns vnd vnser herschafft vnser lieber getruwer Baltezar Boytin Offt vnd dicke gethan hat vnd noch In kunfftigen czeyten wol thun sol vnd mag. Hirumb vnd ouch von besunder gnade wegen, vnd als nu der vnseren von Berlin vnd Coln lehnguter an vnns vnd vnser herschafft verfallen vnd komen sein, haben wir dem gnannten Balthasar vnd synen menlichen leybslehenserben disse hirnachgeschriben guter, Jerlich zcinfze vnd Rente, Nemlichen In dem dorffe czu wardenberge sibenczehende halb stücke geldes, mit Oberstenn vnd Nyderstenn gerichte vnd dem halben kirchlehne, czu rechten manlehen gnediglichen verlihen, mit allen Iren czugehorungen vnd gerechtigkeitē, als die yczund an vnns gekommenn vnd gefallenn sein vnd In allermaß die vnne liebe getrewen Margaretha, des gnannten Boytinz eliche hulfzfröwe, czu leyppedinge hat vnd besiczet, vnd wir verlihen dem gnannten Balthasar Boytin vnd synen menlichen leybslehenserben die obenschriben guter, Jerlich zcinfze vnd Rente czu rechten manlehne In Crafft vnd macht disses briues etc. Vnd gehen Im des czu einem Inwyler vnnsren liben getruwenn hannfzen Brieczke. Czu vrkund mit vnnsrem anhangenden Ingesigel verfigelt vnd geben zcu Spandow, am Sonntag nach sannt Johannis tag vor der pfortenn, Nach gotes geburt vierzehnhundert Jar vnd darnach Im acht vnd vierzigsten Jare.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XX, 96.

CIX. Kurfürst Friedrich verleiht an Paschen, Merten und Peter Donewitz das Schulzenamt zu Hohen-Schönhausen zu gesamnter Hand, am 14. November 1448.

Wir friderich, von gotes gnadenn Marggrauē czu Brandenburg etc., Bekennen —, die In sehē, hören ader lesen, das fur vnns vnserē liebenn getruwenn Paschen Donewitz, Merten vnd Peter Donewitz, des gnannten paschen Sone, komenn sein vnd habenn vnns mit demutigem fleisse gebeten, das wir In Ingesampt das gerichte vnd schuldenamt In vnnsrem dorff czu hohenschonhufen mit aller czugehorunge, friheiten vnd gerechtikeit, als von Alder darczu gehort had, gnediglichē geruchenn czu lihenn. Solch Ir fleißige bete wir angesehē vnd den gnannten Paschen, Merten vnd Peter donewitz sulch Schuldenamt vnd gerichte In vnnsrem dorff hoenschonhufenn mit allenn vnd iglichenn czugehorungen, friheiten vnd gerechtikeitenn, Als von alder dar czu gehort had, gnediglichenn Ingesampt verlihenn habenn, vnd wir verlihenn In solch gerichte vnd schuldenamt vnnsers dorffs hoenschonhufen In obingeschribener maße vnd czu gesampter hand In Crafft vnd macht disses briues etc. — Auch von besunderer gunst vnd gnade wegen habenn wir den gnannten paschen, Merten vnd peter done-